

Raum, Licht und Transparenz : das Scadding-Court-Gemeinschaftszentrum in Toronto mit der Charles-R.-Sanderson-Bibliothek : Architekt Casey und Dunker

Autor(en): **Dunker, Marjut / Dunker, Klaus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 5: **Mai 86 : Frühlingsszenen in der französischen Schweiz = Scènes printanières en Suisse française = Spring scenes in the french-speaking part of Switzerland**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-55464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten: Casey und Dunker,
Toronto
Entwurf: Marjut und Klaus Dunker

Raum, Licht und Transparenz

Das Scadding-Court-Gemeinschaftszentrum in Toronto mit der Charles-R.-Sanderson-Bibliothek

Die 1968 entstandene Charles-R.-Sanderson-Bibliothek (Architekten: Pentland & Baker) an der Kreuzung Bathurst und Dundas Street sollte ursprünglich bloss die Abteilung Jugendbücher aufnehmen, nach einer später vorgesehenen Erweiterung auf zwei Etagen allerdings ein vollumfängliches Bibliotheksangebot führen.

Als dann aber das Scadding-Court-Gemeindezentrum im Planungsstadium war, drängte sich ein Integrationsversuch auf, der die physische ebenso wie die funktionelle/geistige Ebene umfasste, da beide Einheiten gleichermaßen ihrem Programm entsprechende Versammlungs- und Veranstaltungsräume benötigten. Hinzu kam die allgemeine Überzeugung, die Bibliothek werde dem primär von Sporteinrichtungen geprägten Zentrum eine weitere, wichtige Dimension verleihen.

So wurde schliesslich beschlossen, die Bibliothek im Erdgeschoss auf das Gemeindezentrum hin zu erweitern, gleichzeitig aber auch deren Eingang zu verlegen, so dass nun ein Zugang von der Hofseite her sowie eine direkte, interne Verbindung zum Zentrum entstehen konnten.

Die bereits bestehende Bibliothek war innen wie aussen aus dunkelroten Backsteinmauern gebaut worden, die eine Vielzahl angenehmer Räume formen halfen. Unsere Absicht bestand nun darin, den alten Teil mit dem neuen durch einen beiden gemeinsamen Empfangsraum zu verbinden, ansonsten aber den beiden Teilen eigenen Charakter zu wahren.

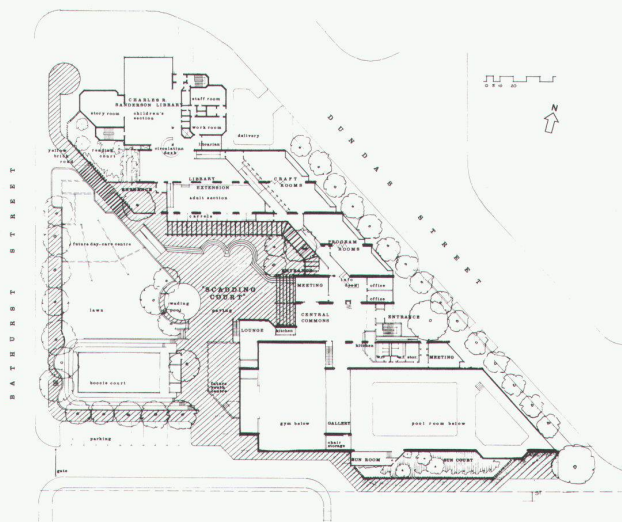
Der neue Teil wird durch den überall gegenwärtigen Anblick der Bücher geprägt, deren farbige Umschläge die Räume gewissermassen erst formen helfen. Auf diese Weise kann eine Atmosphäre des Miteinbezogeneins und der Zugänglichkeit entstehen und – durch die Platzierung der Lesebereiche zwischen den Regalwänden – gleichzeitig eine Trennung der Bücherregale von den Lesebereichen vermieden werden.

Beim Bau dieser Bibliotheks-

erweiterung wurden einerseits einfacher oder gerippter Betonstein, Stahlplatten und -träger, andererseits aber auch naturbelassenes Birkenholz (für die Regale und alles andere Mobiliar) verwendet.

Neben ausreichendem natürlichem Licht erfolgt die künstliche Beleuchtung in zwei Intensitätsstufen: niedrigere Intensität für die allgemeine Beleuchtung, intensive Lichtquellen zu Arbeitszwecken oberhalb der Bücherregale und im Lesebereich.

M. und K.D.



1

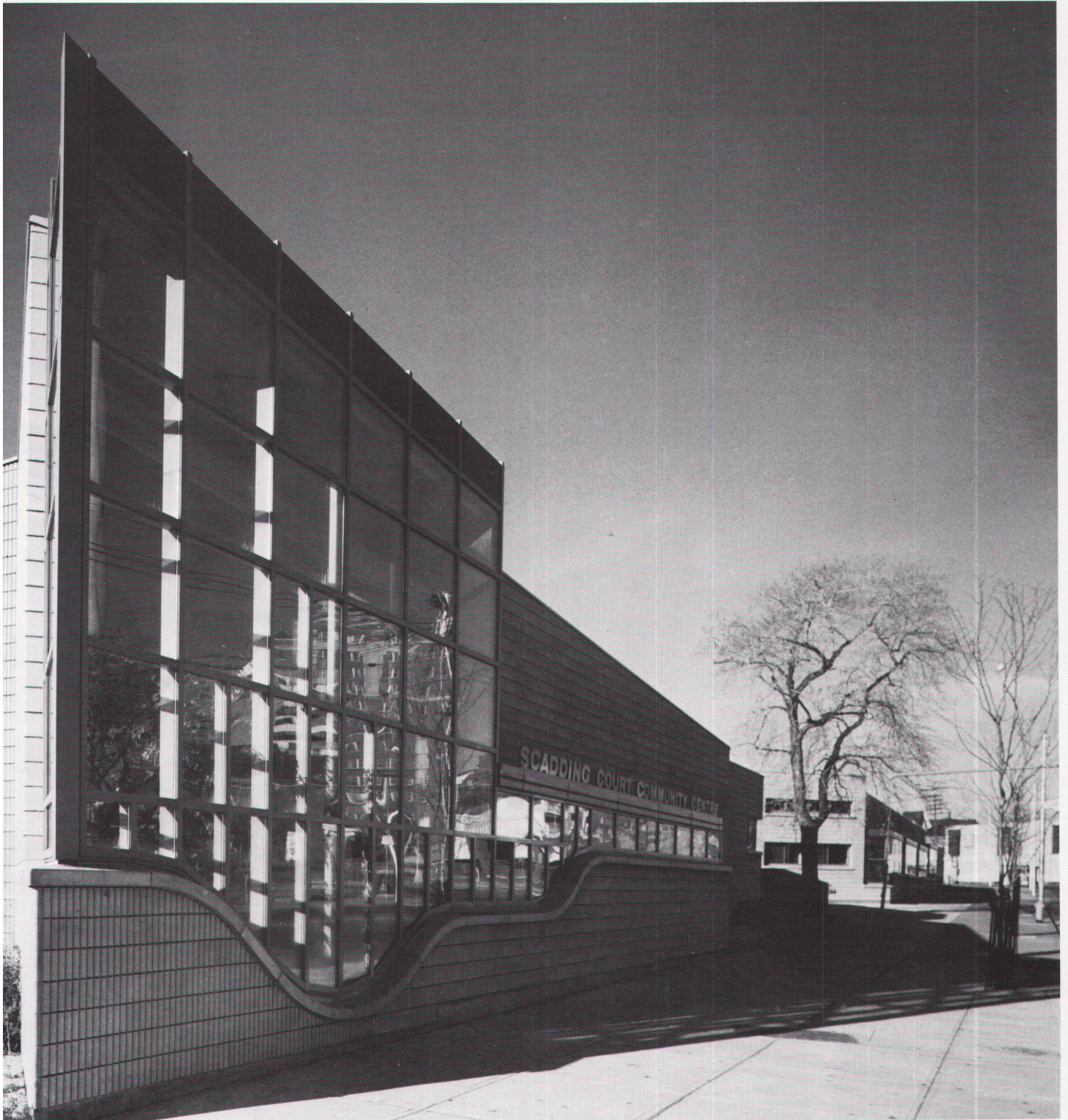
1 Grundriss

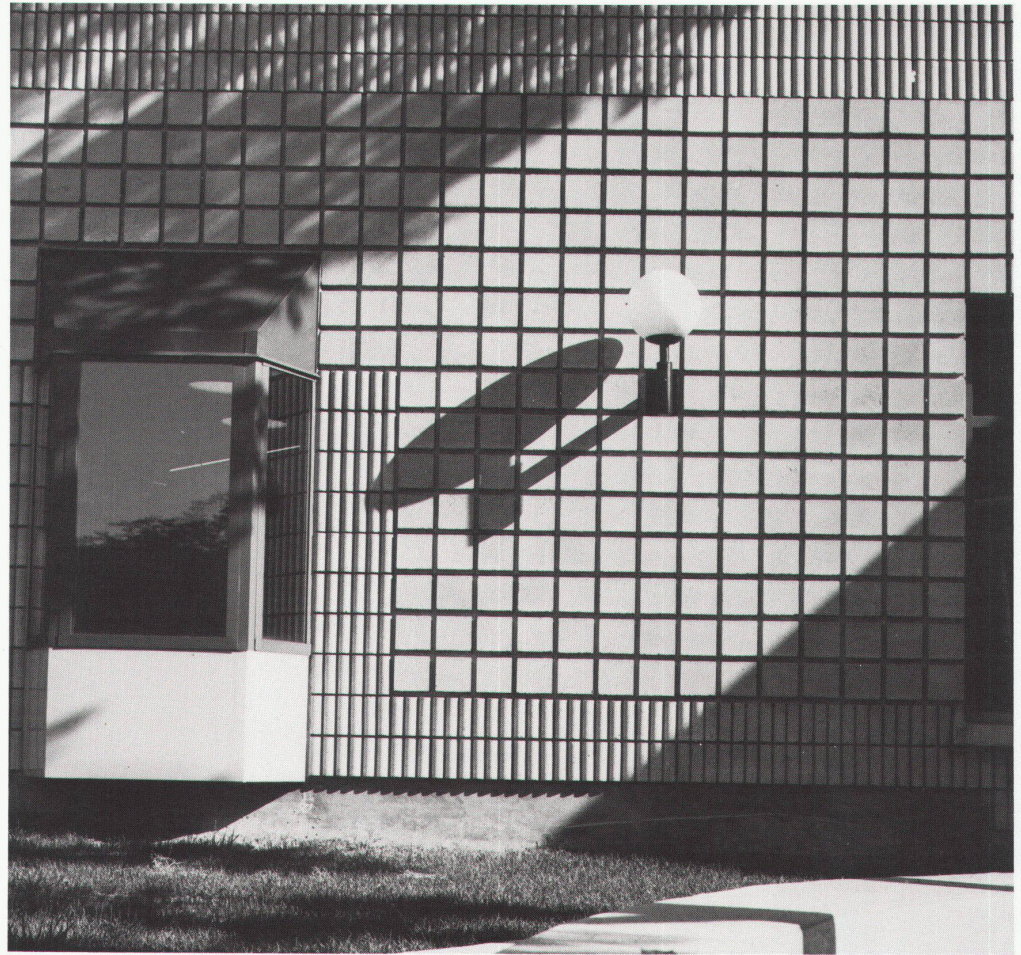
2

2 Aussenansicht



2





3

3 Fassade mit Lesenische

4 Lesenische im Inneren

5 Bibliothek

6 Schwimmhalle

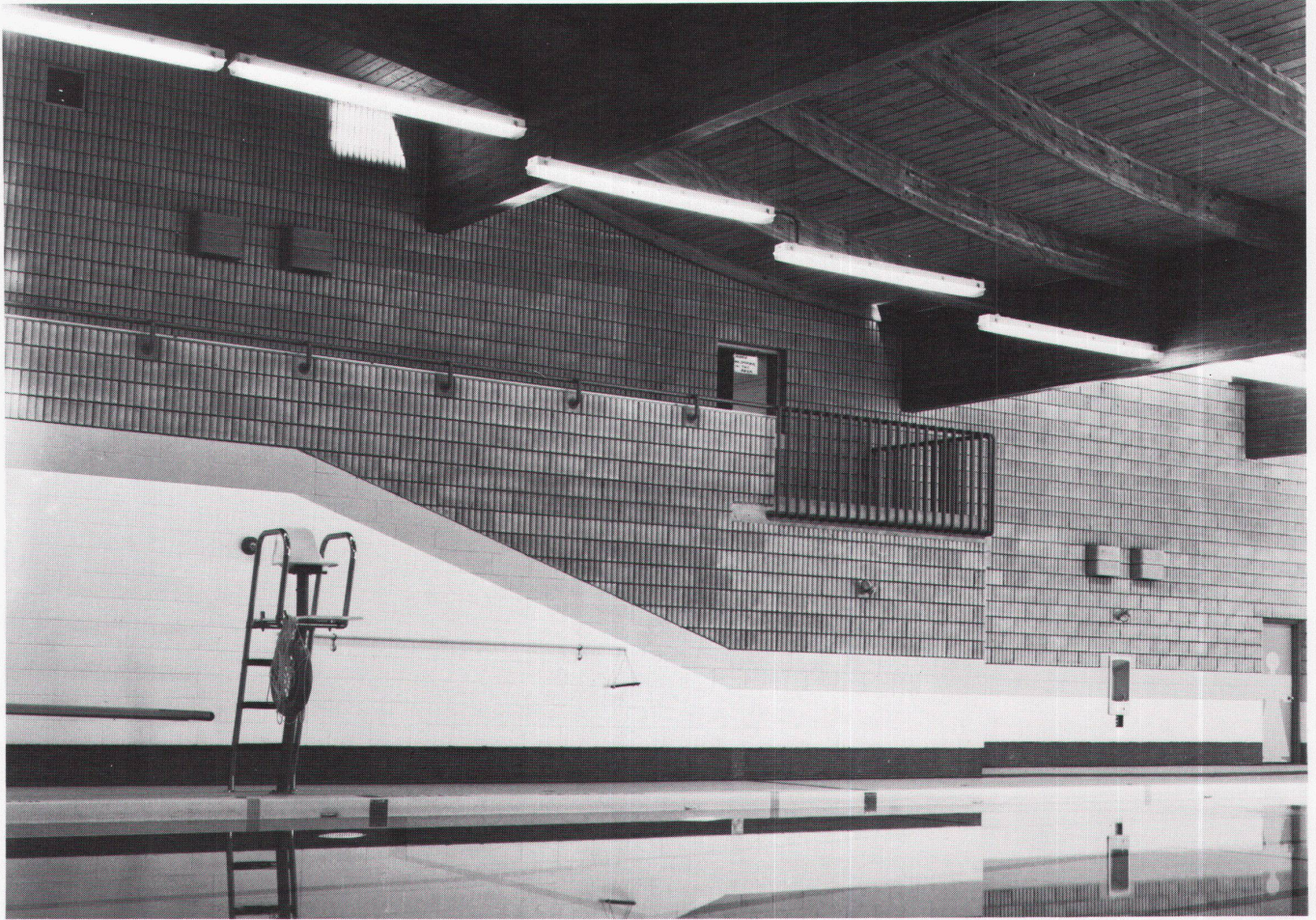
7 Detail-Axonometrien



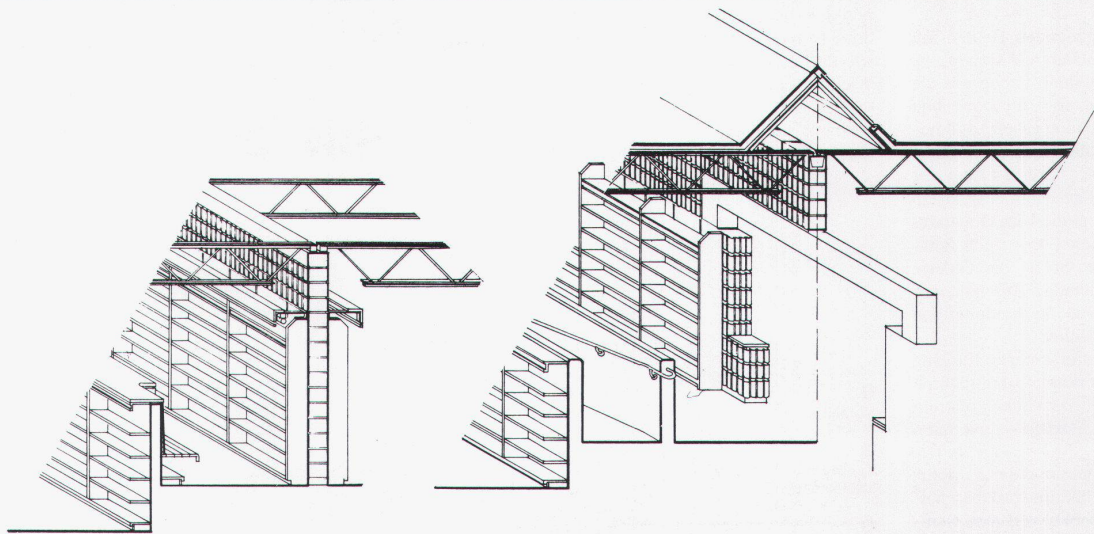
4
6



5



6



7